

Stationsregeln

Wir legen Wert darauf, dass Sie für die Ordnung / Sauberkeit in Ihrem Zimmer und den mitbenutzten Stationsräumen eine Mitverantwortung tragen. Die Nutzung von mobilen Telekommunikationsgeräten (z.B. Notebooks, Laptop, Tablets, Handy) ist in Aufenthalts- und Begegnungsräumen nicht gestattet. Von 7 – 22 Uhr ist die Nutzung im Zimmer unter Wahrung einer angemessenen Lautstärke erlaubt. Während der Nachtruhe, also von 22 – 7 Uhr, ist die Nutzung von Telekommunikationsgeräten nicht gestattet.

Darüber hinaus bitten wir Sie:

- nur im Raucherraum oder an den dafür vorgesehenen Plätzen außerhalb des Gebäudes zu rauchen
- sich an die vereinbarten Fernsehzeiten zu halten

Während der Dauer Ihrer stationären Behandlung ist Alkohol- und Drogenkonsum nicht erlaubt. Dies würde die Behandlung und deren Erfolg in Frage stellen. Im Zweifelsfall erlauben wir uns, entsprechende Kontrollen durchzuführen.

Wir erlauben uns auch, Ihr Gepäck zu Beginn der Behandlung und bei Verdacht auch während des Aufenthaltes auf gefährliche Gegenstände (z.B. Glasflaschen, Messer, etc.) zu durchsuchen.

Nicht nur die Mitglieder des therapeutischen Teams unterliegen der Schweigepflicht. Auch von Ihnen und Ihren Mitpatienten erwarten wir, dass Sie die Informationen, die Sie im Rahmen der therapeutischen Gruppen von Mitpatienten erhalten, vertraulich behandeln. Nur so kann in unseren Therapiegruppen eine offene, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre entstehen.

Mit Ihrer Entscheidung für eine Behandlung auf unserer Station erklären Sie sich mit dieser grundlegenden Therapievereinbarung einverstanden.

Medikamente

Medikamente werden Ihnen von uns nach sorgfältiger Prüfung der Indikation angeboten. Wir verstehen deren Einsatz als einen unter Umständen wichtigen wichtigen Baustein innerhalb unseres ganzheitlichen Behandlungskonzeptes. Jedoch wäre es falsch, den Nutzen von Psychopharmaka überzubewerten. Während sie im einen Fall äußerst hilfreich sein können, bleiben sie in anderen Fällen ohne Wirkung. Umso wichtiger ist es, auch andere Behandlungsmöglichkeiten (etwa psychologische oder soziale) zu bedenken.

Bitte nehmen Sie nur solche Medikamente ein, die Ihnen von uns verordnet worden sind. Die eigenmächtige Einnahme oder das Lagern von Medikamenten in Ihrem Patientenzimmer ist nicht gestattet. **Mitgebrachte Medikamente geben Sie bitte beim Pflege team ab!** Am Ende Ihres Aufenthaltes werden Ihnen diese selbstverständlich wieder ausgehändigt.

Verordnete Medikamente können zu festgelegten Zeiten im Stationszimmer abgeholt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie während der stationären Behandlung ein Kraftfahrzeug nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt führen dürfen. Ihre Fahrtauglichkeit kann sowohl durch Ihre psychische Verfassung als auch durch eine etwaige medikamentöse Behandlung beeinträchtigt sein.

Wir hoffen, dass diese Informationen Ihnen dabei behilflich sein werden, sich mit unserem Behandlungsangebot vertraut zu machen. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Kontakt

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
Cusanus Krankenhaus
Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie
Karl-Binz-Weg 12 • 54470 Bernkastel-Kues
Chefarzt Dr. med. Michael Lammertink

Sekretariat:

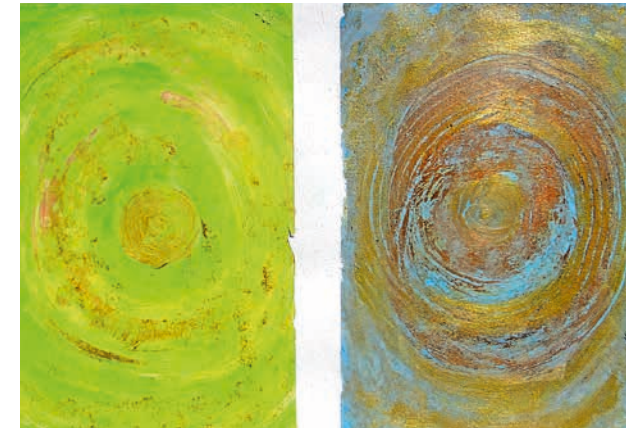
Tel.: 06531 / 58-13 115 • Fax: 06531 / 58- 13 190

Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich



Abteilung für
Psychiatrie und Psychotherapie

Akut-Stationen



Gemalt von B. Steinhauer. „Zwillinge“

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
Cusanus Krankenhaus

Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie
Karl-Binz-Weg 12 • 54470 Bernkastel-Kues

Tel.: 06531 / 58-13 115 • Fax: 06531 / 58-13 190

www.verbund-krankenhaus.de

Stationäre Behandlung

Eine psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung verläuft anders, als Sie es vielleicht von anderen Krankenhausbehandlungen kennen.

Die Behandlung zielt zunächst auf ein besseres Verständnis Ihrer Erkrankung und der damit verbundenen Gefühle, Gedanken und Handlungsweisen ab.

Im weiteren Verlauf schlagen wir Ihnen einen differenzierten Behandlungsplan vor, mit dem Ziel, Ihre Gesundheit bestmöglich zu fördern. Das Zusammenleben mit anderen Betroffenen im Stationsalltag ist ein gutes Übungsfeld für Veränderungen, die Sie einüben möchten. Man kann voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

Ebenso steht Ihnen auf unserer Station ein sehr kompetentes und erfahrenes Pflorgeteam als Ansprechpartner zur Seite. Die Schwerpunkte unserer Behandlung liegen in einer sorgfältig auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten medikamentösen Therapie und unterschiedlichen einzel- und gruppentherapeutischen Angeboten.

Ihr Behandlungsteam

Therapieangebote

Unsere Therapieangebote umfassen:

- **Ärztlich geleitete Visiten**
- **Psychiatrische Bezugspflege**
- **Sozialarbeiterische Beratung und Begleitung**
- **Psychologische Einzelgespräche**
- **Psychotherapeutische Gruppen**
- **Kunst- / Ergotherapie**
- **Musiktherapie**
- **Bewegungstherapie**
- **Entspannungstraining**
- **Genussgruppe**
- **Backgruppe / Alltagstraining**

An welchen Behandlungsmaßnahmen Sie teilnehmen, entscheidet das Behandlungsteam gemeinsam mit Ihnen nach Abschluss der Diagnostik.

Das Pflorgeteam stellt Ihnen einen Wochenplan zur Verfügung, dem Sie Ihre Therapiezeiten entnehmen können. **Die Teilnahme an den vereinbarten Therapien ist verpflichtend.**

Andere wichtige Termine (z.B. Termine bei Behörden, Besuche etc.) sollten Sie deshalb so vereinbaren, dass sie zeitlich nicht mit dem Behandlungsprogramm und den stationären Abläufen zusammenfallen.

Außerdem empfehlen wir Ihnen, planbare Angelegenheiten (wie etwa medizinische Eingriffe oder Untersuchungen) vor oder nach dem stationären Krankenhausaufenthalt durchführen zu lassen. Schließlich steht die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im Vordergrund Ihres Aufenthaltes in unserer Abteilung und sollte auch absoluten Vorrang haben.

Besuchszeiten / Freie Zeiten

Sobald es Ihr gesundheitlicher Zustand erlaubt, genehmigen wir Ihnen Ausgang auf dem Krankengelände (mit oder ohne Begleitung). Dieser ist außerhalb der Therapiezeiten zwischen 9.30 und 21.30 Uhr möglich.

Wir bitten Sie, unser Pflegepersonal über Ihre Abwesenheiten zu informieren.

Wenn Sie am Wochenende ein mit dem Behandlungsteam vereinbartes **Belastungstraining** in Ihrem persönlichen Lebensumfeld durchführen, so beginnt dieses am **Samstag frühestens um 8.00 Uhr und endet am Sonntag spätestens um 21.30 Uhr.**

Für Patienten, die bei uns eine Entgiftungsbehandlung durchführen, ist eine solche Erprobung leider nicht möglich.

Für anderweitige therapeutische Beurlaubungen werden jeweils individuelle Absprachen getroffen.

Außerhalb der Therapiezeiten sind Sie von 8.00 - 22.00 Uhr unter der Rufnummer 06531 / 58-15 617 (Station B1) oder / 58-15 627 (Station B2) erreichbar.

In dringenden Fällen sind Anrufe auch nach 22.00 Uhr über die Krankenhauszentrale unter der **Rufnummer 06531 / 58-0** möglich.